



Texanisches.

Herr Albert Brandes schreibt der 'Neu-Braunfels Zeitung' aus der Gegend von Weimar...

Aus der Gegend von Reedville sandte uns Herr Otto Bierstedt einen sehr willkommenen Bericht...

Aus Plessau in Davaco County schreibt Herr G. W. Koening: Die Ernte fiel auch hier zufriedenstellend aus...

Aus der Gegend von Rosenberg schreibt Herr Fritz Eidenroth: Ein legendärer Held für die Neu-Braunfels Zeitung...

Aus Burton schreibt Frau E. Schwarz: Am Neujahrstage verheiratete sich Herr Wabel Dollmeyer mit Herrn Willibald Wendt...

der junge Mann keinen Irrtum gemacht haben.

Sie waren beide Studenten im Blinn Memorial College in Brenham. Der junge Mann ist deutscher Methodisten-Prediger in Perryville, Missouri...

In Voerne wurden Herr Walter Sueltenfuß, Sohn von Herrn und Frau Chas. Sueltenfuß von Belfare...

In Blanco brannte das von Tom Wagner und Familie bewohnte Wohnhaus mit sämtlicher Einrichtung nieder...

In Normanna feierten Herr und Frau Robert Boh ihre goldene Hochzeit, und wurden dabei von den Mitgliedern der Fortschritt Loge No. 77...

In Houston 'eiste' es am Donnerstag Morgen, und dann fiel Schnee; die Temperatur sank auf 26 Grad herab...

Bei dem Zusammenstoß zweier Personenzüge der Katy-Bahn 12 Meilen nördlich von Houston am 8. Januar kamen vier Personen ums Leben...

In der Nähe von Dessau starb nach kurzem Kranksein die neunzehnjährige Linda Nauert, Tochter von Herrn und Frau Otto Nauert.

Mann verliert Hunderte von Dollars.

Es thut mir leid, daß ich nicht bereits vor mehreren Jahren von Max's Wundervollem Mittel hörte, da es mir mehrere Hundert Dollars gepart hätte...

Die deutsche Politik von 1890 — 1898.

Von Geheimrat Mendelssohn-Bartholdy.

(Nachfolgender Aufsatz wurde der 'Neu-Braunfels Zeitung' von Herrn Luette, dem Deutschen Konsul in San Antonio zugesandt. Herr Luette schreibt: In der Anlage erneue Heimat. Heute, Sonntag, den 7. Januar war schönes Wetter...

Wir drucken den sehr interessanten Aufsatz unverkürzt ab.

Die Schriftleitung.

Die Fortführung der deutschen Dokumentensammlung zur Politik der Großmächte, die in Bd. 6—12 diesmal die Zeit von 1890—1898 behandelt, forderte aus mehreren Gründen einen besonders kräftigen Entschluß...

Sie ist der Jameson-Einfall mit der Krüger-Depesche und dem folgenden Fallenlassen der Buren, hier die innere Abwendung Italiens vom Dreibund mit der italienisch-französischen Mittelmeerereinigung...

den Verhandlungen über die Dreibundgründung her wußte die italienische Regierung, daß Bismarck, der schon auf dieses Bündnis zögernd und unter schweren Bedenken wegen der Aktivierung der österreichischen und italienischen Mittelmeer-Balkanpolitik eingegangen war...

Ähnliches gilt von Rußland. Hier brachte der Rücktritt Bismarcks unmittelbar die Nichterneuerung des Nichtversicherungsvertrages, in dem Bismarck seine alte Politik, die Politik der deutschen Prämie auf Bewahrung des Friedens durch Rußland und Oesterreich, fortgesetzt hatte...

Selbst auf die englische Politik, die am wenigsten unter dem Einfluß der Persönlichkeit Bismarcks gestanden hatte, wirkte sein Ausscheiden im ungünstigen Sinn erregend; im Juni und Juli 1891 trieb sie einen Konflikt in der Meerengenfrage zu...

Bei allen diesen Umstellungen war auf deutscher Seite das Verhalten der Regierung durch den Wunsch der Erhaltung des Friedens bestimmt. Die Politik Caprivis unterschied sich von der Bismarcks in diesem Willen zum Frieden nicht...

Stanzler aus das in den Denkwürdigkeiten des Grafen Waldersee jüngst veröffentlichte. Die Nichterneuerung des Nichtversicherungsvertrages wird ausdrücklich in allen entscheidenden Dokumenten damit begründet, daß er friedengefährdend wirken würde...

Wenn Lord Rosebery weiter glaubt, Oesterreich und seine Freunde würden imstande sein, Frankreich durch eine Pression ruhig zu halten, so kann ich auch dem nicht zustimmen. Wie sollte solche Pression, in deren Hintergrund, um sie wirksam zu machen, eine Kriegsdrohung liegen müßte, ausgeführt werden?

Wenn Lord Rosebery weiter glaubt, Oesterreich und seine Freunde würden imstande sein, Frankreich durch eine Pression ruhig zu halten, so kann ich auch dem nicht zustimmen. Wie sollte solche Pression, in deren Hintergrund, um sie wirksam zu machen, eine Kriegsdrohung liegen müßte, ausgeführt werden?

Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, gerbbrunne Narbe, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Wässchen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei Dr. C. Koelker & Co.

Hugo Stohlenberg, Henry Kompel, H. A. Sellmann, Max Linnar, Chas. Koh, George Paetge, Hugo Kruckmeier, Hilmar Doehne, Frank Schwab, Paul Marbach, Rudolph Breder Sr., J. S. Marbach.

Recht Jury.

Erste Woche. Arthur Ripp, Albert Wittendorf, Harry Dauer, Edgar Brekke, Fritz Kose, Erwin J. Scholl, Egon Kaufe, Rubin Moeller, Emil Doell, Paul Dieb, Harry Schlamm, Carroll Hall, Harry Heidemeier, Gilbert Marbach, J. C. Commings, C. S. Bruemmer, Albert J. Vogel, Robert Bremer, Ernst Doehne, Oscar Wolff, Benno Bode, Emil Weidner, R. S. Weattie, Adolph Bading, C. J. Abare, Max Schmidt, Chas. Buske, Harry Doerr, Walter Mueller, Albert Schaefer, Emil Döfginger, Harry Galle, Otto Erben, Chas. Groenke, Ernst Rauch, C. S. Debele.

Zweite Woche.

Frank Kraft, Arthur Fullmann, Oscar Stratemann, Otto Gerry, Elmo Arnold, Edwin Sattler, J. J. Hughes, Walter Nowotny, Hugo Schubert, Carlos Morales, Ed. Raegelin, Edmund Bading, S. J. Ochs, F. A. Quinn, Walter Trisch, C. P. Stein, Max Delfers, Bruno L. Pape, Alwin Ruelhe, Max Walther, Frank Porter, Oscar Luerßen, Ed. Schleyer Jr., Edgar Reiminger, August Scheel, Rudolph Schumann, C. D. Zahn, Gus. Krause Sr., Martin Gerloff, Hermann Striße Jr., Ed. Grunewald, Alex. Floege, Walter Clemens, Emil Eggeling, V. S. George, Paul Lindemann.

Dritte Woche.

Adolph Preich, J. V. Kaufmann, Edwin Kohl, Frank Alves, Hermann Moepfer, Edwin Simon (Hancock), Monroe Ludwig, Walter Weidner, Ven. Ellis, Adam Scheel, Fred Pfeuffer, Ernst Tiege, A. C. Feltner, Chas. Venz, Alfred Kachelmader, G. W. Atkinson, Rudolph Fischer, Ernst Doepfenschmidt, Henry Hochau, Emil Haas, Robert Ebersberger Sr., Richard Grote, Willie D. Stahl, Adolph Haag, Herbert Adams, Gus. Elbel, Ven. C. Faust, Wm. Kerlik, Walter Paetge, Walter Jonas, Emil Laubach, H. S. Courring, Alwin Lufsch, C. J. Brown, W. C. Long, Edwin Fey.

Veim Fußballspiel.

Frau Raffke: 'Warum gibt man denn nicht jeder Partei einen Ball, damit die Balgerei endlich aufhört?'

CONGOLEUM Gold Seal ART-RUGS. A damp mop cleans them quick as a wink. No more dusty beating or sweeping. Come in today before they are all snapped up. Illustration of a woman mopping a rug.

Großer Vorrat Neue Muster in allen Größen von 18 bei 36 Zoll bis 9 bei 12 Fuß. J. JAHN 'Quality Furniture Store'

Wenn Ihr krank seid — geht gleich anfangs zum rechten Arzt.

Dr. ADKISSON

ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Kollegs und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa...



Dr. ADKISSON

ist wohl der bestbekannte Spezialist in seinem Fach in Texas u. seine Zuverlässigkeit ist seit über 20 Jahren erprobt. Tägliche Sprechstunden in seiner Office von 9 vorm. bis 7 nachm. u. Sonntags von 10 morgens bis 1 Uhr mittags.

Chronische Krankheiten und ihre Behandlung

Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanspruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einsicht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir ein genaues Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meisten Fällen garantiert. Schreibt um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag.

Dr. Adkisson behandelt erfolgreich

nach den neuesten und besten Methoden Blut, Nerven, Haut, Nieren, Mägen, Prostata, Lungen, Eingeweide und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Fistel, Riße usw., auch alle Gichtkrankheiten und alle chronische Leiden.

DR. ADKISSON, 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.

Jesse Roege

Wir suchen Sie zufriedenzustellen

ROEGE BROS.

Architekten und Bauunternehmer

Office 4 Ludwig-Gebäude

Wir liefern Pläne für alle neuzeitlichen Bauarten

Wir haben die ersten Roegebilts

gebaut. Warum nicht bauen in

Größer - Neu - Braunfels?

Kostenvoranschläge gern geliefert.

Telephon 119

Oliver Roege



Neu-Braunfels Zeitung. Neu-Braunfels, Texas. Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co. 17. Januar 1924.

Die 'Neu-Braunfels Zeitung' erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Editorielles.

Die 'Neu-Braunfels Zeitung' wird auch dieses Frühjahr wieder einen ganz in ihrer eigenen Redaktion herausgegebenen Kalender in deutscher Sprache herausgeben, der allen Abonnenten als Beilage frei zugesandt werden wird.

Sängerfest und der erste deutsche Gesangsverein in Texas. Er legt Zeugnis ab für die Lebenskraft des Deutschtums in Texas.

Mehrere unserer deutschsprachigen Wechselblätter drucken einen aus 'Ferguson's Forum' vom 20. Dezember vorigen Jahres übersehten Artikel ab, worin wir Neu-Braunfels außerordentlich gelobt werden, weil, wie das 'Forum' behauptet, die erste öffentliche Freischule im Staate Texas in Neu-Braunfels gehalten wurde.

Der Anfang einer Revolution verschieben unsere Nachbarn jenseits des Rio Grande nicht auf 'mamma', nur das Ende. Auch daran kann man merken, daß man nicht unheilbar ist, wenn man jetzt noch 1923 schreibt.

Fraunfels aus. Schulgeld aber wurde in Neu-Fraunfels noch lange nachher eingefordert, und inbezug auf Besteuerung zum Unterhalt der öffentlichen Freischulen ist Neu-Fraunfels hinter vielen anderen texanischen Städten ähnlicher Größe leider weit zurückgeblieben.

Bei diesem europäischen Valutawirrwarr vergeht einem die ganze Luft zum Millonärwerden. Texas hat mehr verschiedene Sorten Wetter als Kalifornien, und keine Erdbeben. Kommt nach Texas.

Schreibt die 'Waco Post': In der 'Neu-Braunfels Zeitung' lesen wir: 'Dr. J. L. Harrington von Waco soll eine Weiße Leghorn-Henne besitzen, die in fünf Tagen sieben Eier gelegt hat.'

Die Fruchtbarkeit solcher Hennen ist in den letzten Jahrzehnten durch zielbewusste Zucht mehr und mehr erhöht worden; warum sollten also sieben Eier in fünf Tagen etwas Unmögliches sein? Eine Seltenheit mag

In 1924

wie in jedem vorhergehenden Jahre, finden Sie unsere Auswahl in jeder Abteilung die besten Artikel, die Sie für's Geld kaufen können. Im Januar eines jeden Jahres ist es unbedingt nötig, 'House Cleaning' zu haben, und mancher Artikel, der bedeutend mehr wert ist, muß aus dem Weg geräumt werden, einerlei, was der Einkauf gekostet hat.

Eiband & Fischer

Außerordentlich gute Bargains. 130 Aker, 112 Aker in Kultur, 7 Meilen von Neu-Fraunfels; 5 Zimmer-Haus, sehr gute Improvements, 1 1/2 Meile von Kirche und Schule.

German Millet-Samen. Silmar Doeber, Telephon 801712.

Buick 6. Touring Car in gutem Zustande billig zu verkaufen; Ford Cars werden immer im Handel genommen.

Zu verkaufen. Achtzig Aker schweres, reiches Schwarmland, alles urbar, an öffentlicher Landstraße und innerhalb einer halben Meile von Converse, Texas.

Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen.

Zu verkaufen. Ford Touring Car, neueres Modell; neue Tires und Tubes und viele 'Extras'. Preis so daß sie verkauft wird.

Dr. John G. Ludwig. Deutscher Arzt 917 Süd-San Antonio-Straße. Stunden: 9 morgens bis 4 nachmittags.

Gedertyposten. Zu kaufen gewünscht; würde sie selbst vom Plage wogholen. Man schreibe mit Angabe des Preises und des Ortes an Otto Keller, Elmendorf, Texas.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Wilhelmine Bahl, geborene Magnus, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn für freundliche Hilfe, für die vielen schönen Blumen, Großvater und Bruders Herrn Barner Bed für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Töchterleins Helena Josephine Benzel ihre Teilnahme erwiesen, für die schönen Blumen, Großvater und besonders auch Herrn Barner Bed für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Herrn Schlichting ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Danksgiving.

Hiermit sagen wir allen denen, welche uns bei der Krankheit meiner imigstgeliebten Gattin und unserer geliebten Mutter so hilfsreich zur Seite gestanden haben, und Herrn Pastor S. Krause für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, unseren imigsten Dank; ferner dem Maxwell Kirchengesang und dem Uhland Männerchor für den erhebenden Gesang und allen denen, die meiner geliebten Gattin und unserer geliebten Mutter die letzte Ehre erwiesen haben, und für die vielen Blumen, welche ihr Grab schmückten, sagen wir unseren allerbesten Dank.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Albrecht Baum ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend dem Germania Farmer-Verein die beim Tode ihres Gatten Herrn Heinrich Gidmann jr. fällig gewordene Summe von \$500.00 erhalten zu haben.

Beileidsbeschluss.

Durch den unerbittlichen Tod aus unserer Mitte abgerufen worden ist und seine Familie in ihm einen liebenden, fürsorgenden Gatten und Vater, unsere Loge ein treues, stets hilfsbereites Mitglied verloren hat, sei hiermit beschlossen, dem dahingegangenen Bruder ein treues Andenken zu bewahren, und seiner wertigen Familie unser innigstes Beileid auszusprechen; ferner beschließen, den Freibrief der Loge dreißig Tage lang mit Trauerflor zu umhüllen, diese Beschlüsse ins Protokollbuch der Loge einzutragen und sie in der Neu-Braunfels Zeitung zu veröffentlichen.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS. IN PROBATE COURT. THE STATE OF TEXAS. To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for Ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS. To all Persons interested in the Estate of R. H. Wegner, Deceased, notice is hereby given that Rudolph Wegner has filed an application for the Probate of the last will and testament of R. H. Wegner, Deceased, merely as a muniment of title, which said proceeding will be heard by Court on the 28th day of January 1924, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 15th day of January, 1924.

Blue Bonnet Gingham

32 Zoll breit und absolut waschechte Farben. Werden verkauft in den folgenden Neu-Braunfels Geschäften beginnend Samstag, den 19. Januar 1924. Jacob Schmidt & Son, S. V. Pfeuffer Co., Oscar Haas & Co., Eiband & Fischer, faust & Co. Planters & Merchants Mills, Inc.

Besondere Bargains

in Kinder-Kleidern. Preise von 50c bis \$1.50. Neuangekommene Sendungen. Wir geben Coupons für freie Silberfächer.

Curt Linnarz

Zu verkaufen oder verhandeln. 133 Aker, 30 Aker in Feld, Rest alles gutes Pastureland, reichlich gutes Wasser, gute Verbesserungen, gute 'Oil Lease', gute Landstraße, Schule 1 Meile, Post-Route; Preis \$5,500; Anzahlung \$2,500, Rest in oder vor 4 Jahren, 5% Zinsen; nur für 30 Tage. C. F. Gerhart, Star-Route, Braden, Texas; Schery Telephon. 17 2

**Lokales.**

Für notwendige Anschaffungen im Home Economics unserer Schule wurden vom Childs Welfare Club \$200 aufgebracht, vom Department selbst \$150; die American Legion will \$100 geben, die Freimaurer-Loge ebenfalls hundert. \$1186.50 sind notwendig, sonst behält die Schule ihren Rang nicht. Den noch fehlenden Betrag sucht man durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Der alte Boges'sche Platz an der Castell-Strasse neben dem Postgebäude ist, wie berichtet wird, für \$135 der Frontfuß an eine Gesellschaft verkauft worden, die dort ein Bankgebäude zu errichten und ein Bank zu eröffnen beabsichtigt. Da das Grundstück eine Front von 168 Fuß hat, beziffert sich der Kaufpreis auf \$22,680.00 Als Käuferin wird die U. S. Trust & Savings Bank von San Antonio genannt. In einer Direktorenversammlung dieser Anstalt in San Antonio vor einigen Tagen wurde, wie die „Evening News“ berichtet, erklärt, daß mit dem Bau des Gebäudes in Neu-Braunfels, in dem eine Zweig-Bank unterkunft finden soll, bald begonnen wird, und daß inzwischen eine temporäre Geschäftsstelle eröffnet werden soll.

Neue Mitglieder der „Chamber of Commerce“: Albert Pieper, Moffitt & Co., S. G. Kendall, Gibraltar Savings & Building Association. Dr. A. S. Hinman hat der Schulbibliothek eine Ausgabe von D. Henry's Erzählungen in 12 Bänden geschenkt. Diese Gabe wird von den Schulkindern sehr geschätzt; noch am selben Tage wurden diese Bücher alle herausgenommen.

Red Cook County Kurse. Frau Louise Willig hat im vergangenen Jahre 1144 Besuche gemacht und dabei annähernd 2611 Meilen zurückgelegt. 524 Stunden wurden in der Office zugebracht.

Am Freitag, den 11. Januar starb das Töchterlein Helen Josephine Benzol von Herrn Willie Benzol und Frau nach kurzem Kranksein im Alter von 5 Jahren, 10 Monaten und 5 Tagen. Die Beerdigung fand am Samstag durch Herrn Parzer Beck auf Benzol's Friedhofe statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die hiesigbetäubten Eltern, eine Schwester, zwei Brüder und die Großeltern von väterlicher Seite. Die Vahrträger waren die Fräulein Agnes Vogel, Effie Vogel, Katie Kneuper und Lotte Kneuper.

Herr Adolph Brinkoetter von Route 1 erzählte uns neulich, daß an einer Stelle auf der Landstrasse in der Nähe seines Hauses sehr viele Automobile stecken geblieben sind und daß er von Hilfssuchenden oft in seiner Nachtruhe gestört wurde.

Herr Arthur Rauch von San Antonio kann über ein interessantes Erlebnis berichten. Bei einer seiner täglichen Fahrten aus der Mannstadt wurde er von einem völlig erwachsenen Coyote - Wolf angegriffen, den er nach kurzem Kampf mit einem Knüttel erschlug.

Koegle Bros. sind mit dem Bau eines hübschen Wohnhauses für Herrn und Frau Ernst Rauch in der Kuehler-Addition beschäftigt und laden jedermann freundschaftlich ein, alle „Koegelbauten“ zu besichtigen.

Der Wettermann war gnädig und hat sich wirklich Mühe gegeben, für das große Konzert des Gesangsvereins „Echo“ in der Echo Halle am Samstag Abend das dazugehörige schöne Wetter zu liefern; einige Wege mögen aber doch noch so schlecht gewesen sein, daß Besucher zurückgehalten

wurden. Das nachträgliche weitere Auftröcknen am Sonntag kam „wohl festum“, und seitdem regnet es ja bekanntlich wieder. Das Konzert war, wie schon das Programm ahnen ließ, ein glänzender Erfolg, der sich fröhlichen Darbietungen dieser Art würdig reiht. Den Vorkurskeln der Pefucher und Besucherinnen wurde viel zu thun gegeben, und neue Kräfte, die unser musikalisches und gesellschaftliches Leben bereichern, gelangten zur Geltung und ernteten rauschenden Beifall. Die altbewährten Kräfte zeigten sich auf der Höhe ihres Könnens. Altmeister Dietel darf seinem wohlverdienten Lorbeerkranz ein neues Reis einflachten. Es war ein schönes gediegenes Konzert, das lange in der Erinnerung nachklingen wird.

Wie Improvement Club Versammlung Freitag, 18. Januar, nachmittags 4 Uhr im Courthouse.

„Feuerwehr - Maskenball“ heißt das jetzt aufsteigende Meteor, das den gesellschaftlichen Himmel nächsten Samstag Abend mit heller Flamme erleuchtet wird. Es sind die Feuerwehrjungens, die den Ball geben. „Genug gesagt!“ Alles geht hin. Es wird schön dort sein.

Im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes Herrn und Frau Alex Schwab starb am Freitag, den 11. Januar, infolge von Altersgebrechen eines sanften Todes Frau Wilhelmine Wahl, geb. Magnus.

Die Verbliebene wurde geboren am 23. Dezember 1843 zu Offenbach, Nassau, und kam im Alter von 10 Jahren mit ihren Eltern nach Neu-Braunfels. Im Jahre 1860 reichte sie ihre Hand für's Leben Herrn J. G. Wahl, mit dem sie auch bis zu seinem Tode im Jahre 1912 Freude und Leid reichlich teilte. Ihrem Ehebunde entsprossen 12 Kinder, von denen eins im frühen Kindesalter und ihr Sohn Otto vor 6 Jahren eine Verleite des Todes wurde. All die vielen Jahre wohnte die Dahingeschiedene bei Solms, allgemein geschätzt und beliebt. Nach dem Ableben ihres Gatten fand sie bei ihrem Sohn und ihrer Schwiegermutter, Herrn und Frau Ad. Wahl, für 8 Jahre ein liebes Heim und die letzten 3 Jahre bei ihrer Tochter und ihrem Schwieger-sohn, Herrn und Frau Alex Schwab, wo sie auch im hohen Alter von 80 Jahren und 18 Tagen ihr mildes Haupt zum letzten Schlämmen niederlegte. Ihr langer Lebensabend wurde durch die reiche Liebe und treue Pflege der Angehörigen angenehm und leicht. Die trauernden Hinterbliebenen sind 6 Söhne, die Herrn Henry, Adolph, Fred, August, Hermann und Rudolph Wahl, 4 Töchter, Frau Katharine Kreis, Frau Hermann Köpp, Frau Alex Schwab und Frau Ad. Häder, 3 Schwiegersohne, 5 Schwiegertöchter, 13 Enkel, 12 Urenkel, 1 Ururenkel, 1 Bruder, Herr Friedrich Magnus, 1 Stiefbruder, Herr Jakob Schul, und zahlreiche andere Verwandte und Freunde. Ihre sterbliche Leiche wurde am Samstag, den 12. Januar, auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur Seite ihres Gatten zur letzten Ruhe begeben. Ein zahlreiches Leidensgenosse gab ihr das letzte Geleit und Pastor Mornhinweg widmete ihr am Grabe einen warm empfundenen Nachruf.

Herr und Frau Adolph Weidner von Schumannsville feierten im Kreise zahlreicher Verwandten und Freunde am Montag, den 14. Januar, silberne Hochzeit. In ihrer Bescheidenheit hätten die beiden Gatten den hohen Tag, wie jeden andern, kluglos vorüberziehen lassen. Aber ihre Kinder, Herr Walter und Herr Harry Weidner im Verein mit der Tochter,

Frl. Ella Weidner, wollten die Gekünftigen am Sonntag kam „wohl festum“, und seitdem regnet es ja bekanntlich wieder. Das Konzert war, wie schon das Programm ahnen ließ, ein glänzender Erfolg, der sich fröhlichen Darbietungen dieser Art würdig reiht. Den Vorkurskeln der Pefucher und Besucherinnen wurde viel zu thun gegeben, und neue Kräfte, die unser musikalisches und gesellschaftliches Leben bereichern, gelangten zur Geltung und ernteten rauschenden Beifall. Die altbewährten Kräfte zeigten sich auf der Höhe ihres Könnens. Altmeister Dietel darf seinem wohlverdienten Lorbeerkranz ein neues Reis einflachten. Es war ein schönes gediegenes Konzert, das lange in der Erinnerung nachklingen wird.

Wie Improvement Club Versammlung Freitag, 18. Januar, nachmittags 4 Uhr im Courthouse.

„Feuerwehr - Maskenball“ heißt das jetzt aufsteigende Meteor, das den gesellschaftlichen Himmel nächsten Samstag Abend mit heller Flamme erleuchtet wird. Es sind die Feuerwehrjungens, die den Ball geben. „Genug gesagt!“ Alles geht hin. Es wird schön dort sein.

Im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes Herrn und Frau Alex Schwab starb am Freitag, den 11. Januar, infolge von Altersgebrechen eines sanften Todes Frau Wilhelmine Wahl, geb. Magnus.

Die Verbliebene wurde geboren am 23. Dezember 1843 zu Offenbach, Nassau, und kam im Alter von 10 Jahren mit ihren Eltern nach Neu-Braunfels. Im Jahre 1860 reichte sie ihre Hand für's Leben Herrn J. G. Wahl, mit dem sie auch bis zu seinem Tode im Jahre 1912 Freude und Leid reichlich teilte. Ihrem Ehebunde entsprossen 12 Kinder, von denen eins im frühen Kindesalter und ihr Sohn Otto vor 6 Jahren eine Verleite des Todes wurde. All die vielen Jahre wohnte die Dahingeschiedene bei Solms, allgemein geschätzt und beliebt. Nach dem Ableben ihres Gatten fand sie bei ihrem Sohn und ihrer Schwiegermutter, Herrn und Frau Ad. Wahl, für 8 Jahre ein liebes Heim und die letzten 3 Jahre bei ihrer Tochter und ihrem Schwieger-sohn, Herrn und Frau Alex Schwab, wo sie auch im hohen Alter von 80 Jahren und 18 Tagen ihr mildes Haupt zum letzten Schlämmen niederlegte. Ihr langer Lebensabend wurde durch die reiche Liebe und treue Pflege der Angehörigen angenehm und leicht. Die trauernden Hinterbliebenen sind 6 Söhne, die Herrn Henry, Adolph, Fred, August, Hermann und Rudolph Wahl, 4 Töchter, Frau Katharine Kreis, Frau Hermann Köpp, Frau Alex Schwab und Frau Ad. Häder, 3 Schwiegersohne, 5 Schwiegertöchter, 13 Enkel, 12 Urenkel, 1 Ururenkel, 1 Bruder, Herr Friedrich Magnus, 1 Stiefbruder, Herr Jakob Schul, und zahlreiche andere Verwandte und Freunde. Ihre sterbliche Leiche wurde am Samstag, den 12. Januar, auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur Seite ihres Gatten zur letzten Ruhe begeben. Ein zahlreiches Leidensgenosse gab ihr das letzte Geleit und Pastor Mornhinweg widmete ihr am Grabe einen warm empfundenen Nachruf.

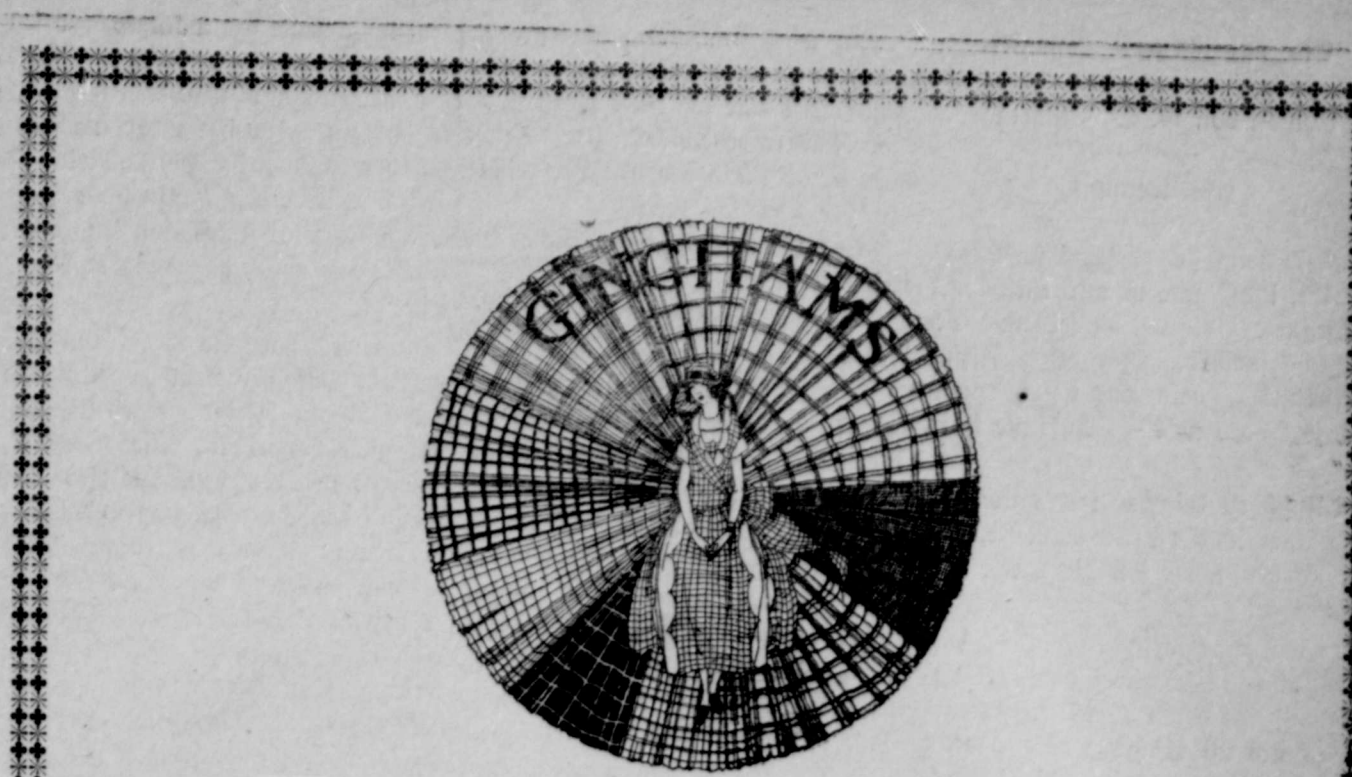
Herr und Frau Adolph Weidner von Schumannsville feierten im Kreise zahlreicher Verwandten und Freunde am Montag, den 14. Januar, silberne Hochzeit. In ihrer Bescheidenheit hätten die beiden Gatten den hohen Tag, wie jeden andern, kluglos vorüberziehen lassen. Aber ihre Kinder, Herr Walter und Herr Harry Weidner im Verein mit der Tochter,

Frl. Ella Weidner, wollten die Gekünftigen am Sonntag kam „wohl festum“, und seitdem regnet es ja bekanntlich wieder. Das Konzert war, wie schon das Programm ahnen ließ, ein glänzender Erfolg, der sich fröhlichen Darbietungen dieser Art würdig reiht. Den Vorkurskeln der Pefucher und Besucherinnen wurde viel zu thun gegeben, und neue Kräfte, die unser musikalisches und gesellschaftliches Leben bereichern, gelangten zur Geltung und ernteten rauschenden Beifall. Die altbewährten Kräfte zeigten sich auf der Höhe ihres Könnens. Altmeister Dietel darf seinem wohlverdienten Lorbeerkranz ein neues Reis einflachten. Es war ein schönes gediegenes Konzert, das lange in der Erinnerung nachklingen wird.

Wie Improvement Club Versammlung Freitag, 18. Januar, nachmittags 4 Uhr im Courthouse.

„Feuerwehr - Maskenball“ heißt das jetzt aufsteigende Meteor, das den gesellschaftlichen Himmel nächsten Samstag Abend mit heller Flamme erleuchtet wird. Es sind die Feuerwehrjungens, die den Ball geben. „Genug gesagt!“ Alles geht hin. Es wird schön dort sein.

Im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes Herrn und Frau Alex Schwab starb am Freitag, den 11. Januar, infolge von Altersgebrechen eines sanften Todes Frau Wilhelmine Wahl, geb. Magnus.



**New Braunfels Blue Bonnet Bingham's**

Die neuen New Braunfels Mill Bingham's, eine von den besten Qualitäten, die in den Vereinigten Staaten fabriziert werden, bei uns von nächsten Samstag, den 19. Januar an vorrätig.

Jacob Schmidt & Son

**Geschäftsverlegung.**

Meinen werten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein Frucht- und Gemüse-Geschäft nach Hampe's Gebäude, Seguin-Strasse, verlegt habe. Soeben erhalten, eine neue Ladung Jonathan - Äpfel, die zu billigen Preisen verkauft werden.

G. M. Meier.

**Comal Springs Baumschule**

Hier findet ihr die größte Auswahl an Schatten-, Obst- und Nutzbäumen, Beeren- und Neben-Obst, sowie Rosen, blühende und immergrüne Bäume und Sträucher, Knollengewächse, Garten- und Blumenamen. Freie Ablieferung in der Stadt. Katalog frei.

Otto Locke

Baumschule wurde 1886 gegründet.

- |                                              |        |
|----------------------------------------------|--------|
| Beste weißer Mohr - Zucker, 10 Fund für      | \$1.00 |
| 48 Fund Heart's Delight Flour                | 1.85   |
| Lion Brand Vermicelli, 2 Schachteln für      | .15    |
| McCormick's, Quality Brand, 2 Schachteln für | .15    |
| Quality Brand Shettletts, 2 Schachteln für   | .15    |
| Crown Brand Macaroni, 2 Schachteln für       | .15    |
| Illinois bester Zucker - Corn, die Kanne     | .15    |
| Feinste Qualität Peaberry - Kaffee, das Fund | .35    |
| Amerikanische Lauge, große Kanne             | .10    |

Farmprodukte gekauft und verkauft.

**Suth's Grocery Store**

Selma, Texas

Ein großer Bargain

6 Acker 1/2 Meile von der Stadtgrenze, 5 Zimmer - Haus, reichlich Wasser, sehr gute Improvements, Preis \$6,000.00; Stadteigentum bis zu \$3,000.00 im Handel genommen.

Ein neues Heim in der Quenther Addition, Preis \$4,500.00, sowie auch mehrere Lots zum rechten Preis. Auch ein romanes Heim an der Comal-Strasse, Lot grenzt an dem Fluß, für schnellen Verkauf \$3,000.00.

Man wende sich an E. M. Pfeiffer, Telefon: Wohnung 187, Office 435.

**Ruchen-Verkauf.**

Die Damen des Missionsvereins, der Methodistengemeinde, werden Ruchen und Mähnerfleisch - Sandwiches verkaufen vor dem Biggly Biggly Store nächsten Samstag, 11.30 vor-mittags. Wer guten Ruchen und saftige Sandwiches wünscht, besser stelle sich bei Zeiten ein.

Frau P. S. Hensch, Sekretärin für Publikation.

Unser Käufer, Herr U. R. Hellmann, befindet sich jetzt im Norden, um fertige Damenkleidung und andere Waren für das Frühjahr auszuwählen.

Wir finden es lohnend für unsere Kunden und für uns selbst, unsere Käufer nach Märkten zu senden, wo das Feld der Auswahl das größte ist und die „Styles“ die allerneuesten sind.

**S. V. Pfeuffer Co.**  
Jedermanns Store

Ein unheimlicher Passagier.

Roman von G. W. Appleton.

(Fortsetzung.)

„Wie heißt sie?“ fragte ich hastig. „Ah, ihr Name ist mir entfallen,“ entgegnete Greville, in seinem Gedächtnis suchend. „Margot — Fifine — Mini — nein, das ist es nicht. Ah, jetzt habe ich's — Susanne heißt sie.“

„An Max Kaufmann adressiert?“ „Ja und hier aufgegeben. Die Handschrift war die einer Frau. Das Ruwert warf er achtlos zur Seite. Hier ist es,“ und der Kutscher reichte mir den Briefumschlag. „Bravo!“ lobte ich ihn. „Sie arbeiten flink.“

„Ganz undenkbar,“ murmelte er, „dass wir uns zu dritt so geirrt haben können.“ „Am ersten Augenblick erscheint das allerdings unglücklich,“ gab ich zu, „allein der Geldverleiher Harris jedoch wie ich sind von unserem Irrtum überzeugt und auch der Beamte von Scotland Yard teilt unsere Meinung, folglich muß sie wohl richtig sein.“

„Selbst genug bleibt's doch.“ „Natürlich und die ganze Geschichte ist im höchsten Grade unangenehm.“ „Man wird die Unterführung nun wohl fallen lassen?“ bemerkte Barker nach einer Pause. „Ohne Zweifel. Es liegt ja nichts mehr vor. Ist wirklich ein Verbrechen geschehen, so ist es außer Landes verbannt worden, geht also die englischen Behörden nichts an. Scotland Yard wird sich jedenfalls zurückziehen und auch der Wahrspruch der Jury kann nur lauten: „Unbekannter tot aufgefunden.“

„Was wird denn aber mit der Leiche im Koffer?“ „Nichts. Wir können sie nicht an die Baronin zurücksenden, weil niemand weiß, wo die Dame sich aufhält. Man muß natürlich den Toten begraben und da er gewissermaßen noch in meiner Obhut ist, so werde ich wohl für die Kosten aufkommen müssen.“ „Glauben Sie, daß die französische Polizei sich mit dem Fall beschäftigen wird?“ fragte Barker, der sich nicht über die Sache beruhigen konnte. „Möglichlicherweise ja, das heißt, wenn es sich ausweist, daß wirklich ein Verbrechen begangen wurde, sonst wird man die Leiche wohl ruhen lassen. Und wir wollen das Gleiche tun. Sehen Sie, Barker, ich werde mich jetzt vom Geschäft zurückziehen und nach reichlicher Ueberlegung habe ich gefunden, daß ich dasselbe keinem Wirtsbegleiter übergeben könnte als Ihnen.“

Jede Straße in Neu-Braunfels hat Beweise, wie sie von Mierensenden gewünscht werden. Mierensend? Schwache Mieren? Urinbeschwerden? Zuverlässiges Mierensmittel gewünscht? Man braucht nicht weit zu suchen. Man nehme, was Neu-Braunfels empfiehlt. Jede Straße hat solche Fälle. Hier ist die Erfahrung eines Neu-Braunfelsers, S. T. Nordhorst, 1105 Union St. Er sagt: „Ich habe Doan's Pillen bei Mierenschmerz und rheumatischen Beschwerden verschiedene Male in den letzten Jahre genommen. Ich wüßte nichts was schneller die Ursachen eines solchen Leidens erreicht und das Leidens furiert, als Doan's Pillen. Ich empfehle dieselben gern, denn ich kenne sie als ein in jeder Hinsicht zuverlässiges Mittel.“

Zu verkaufen. Eine Farm 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels an der Post Road, nahe bei Schule; gut eingerichtet; 114 Acker. Edwin Reinartz, Route 2, Neu-Braunfels. 4 ff.

Neue Bekanntmachung Da ich von Prof. Miller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Hause der Frau Hubert Leuten in Neu-Braunfels sein. Officestunden von 10 morgens bis 5 abends. Hugo Ranz, Divine Dealer.

J. C. Braune Contractor und Baumeister. Baut Häuser aller Art. Gute Arbeit garantiert, mäßiger Preis. Kostenvoranschläge gern geliefert. 93R Telephone 537

Achtung, Steuerzahler! Seit dem 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1924 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Rowotny jr., Steuereintnehmer, Comal Co.

Neue Bekanntmachung



Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht Von dem ersten November an ist Frau Emma Lee Felder nur Donnerstags jede Woche in Neu-Braunfels, von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, in der Comalstadt, 401 River Avenue. Alle, die in Jesus Christus' Namen geheilt werden wollen, sind willkommen.

Hand H Blend Coffee. Especially blended to please the whole family - full measure of strength and goodness. Packed in tin to keep the original flavor in. EVERY POUND GUARANTEED BY YOUR GROCER.

11. Kapitel. Um die Mittagszeit erreichte ich den kleinen Marktplatz, der nur wenige Meilen von Twyford Hall entfernt ist. Ich begab mich ohne Säumen zu dem Pächter der Fische in der Hochstraße. Auf der Türschwelle kam er mir entgegen. „Ah, habe Sie schon erwartet, mein Herr,“ redete er mich an, „um die Vorbereitungen für das Begräbnis treffen zu können.“

If in doubt use CALUMET The Economy BAKING POWDER. the next time you bake - give it just one honest and fair trial. One test in your own kitchen will prove to you that there is a big difference between Calumet and any other brand - that for uniform and wholesome baking it has no equal. THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER.

**Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.**  
 Von Heinrich Ostermayer,  
 Kaufmann in Biberach.  
 (Fortsetzung.)

Der Nutzen bei Ueberschiffungen der Emigranten ist enorm, darum bemüht sich fast jedes Schiff, welche zu erhalten, denn die Preise der Frachtgüter sind, je länger, je mehr, bei der Konkurrenz auch gedrückt; man sucht sich bei den schönen Fahrpreisen der Personen zu erholen.  
 Folgende Fahrpreise wären ganz angemessen, und bliebe noch schöner Nutzen für die Seefahrer:  
 Nach New York 25 fl.,  
 nach New Orleans 30 fl.,  
 nach Galveston 15 fl.  
 für eine erwachsene Person von der europäischen Seefahrt aus, als Sabre, Antwerpen, Rotterdam, Bremen.  
 Keine Sub- und Generalagenten mehr, die dazwischen stehen, und der

en Gebühren die Passagiere bezahlen müssen. Ist ein Schiff ausgeführt, so weiß man sich zur Ankunft in der Seefahrt zu richten. Dies ist alles; nur die Preise durchweg gleich.  
 Jede Woche gibt es Gelegenheit von Havre nach New York, New Orleans etc. abzufahren, oft mehrere Male.

Die Fahrt zu Wasser ist zur Zeit sehr wohlfeil, nämlich von Mannheim bis Rotterdam, oder umgekehrt, in 2½ Tagen, 10 fl.; von da bis Havre in einem Tag, 20 fr., ca. 9 fl. 20 kr.; die Lebensmittel und einmal über Nacht 3 fl. 48 fr.; in Rotterdam 1 fl. 12 kr. Von Mannheim bis Havre also, Kost inbegriffen, 24 fl. 20 kr.  
 Ueber England im Verdeck zu reisen möchte ich niemand rathen; man teilt dort die Annehmlichkeiten ab, ohne sie zu fragen, und schleppt sie in die Aneiben zum Logieren, weil im Norfolk elende Kost, um sein Geld enorm teuer; so versicherten mir viele Deutsche, daß es ihnen ergangen.

Kocherei auf dem Schiff, wie ich Gelegenheit hatte, solche von Deutschen, Franzosen, Amerikanern auf ½ Duzend Seeschiffen zu erleben.  
 Man vermeide, Sachen zu kochen, welche allzuviel Zeit auf dem Feuer erfordern; je kürzer, desto besser; andere wollen auch daran.

Sarte Kost, wie Erbsen, Linfen, Bohnen, rath ich so wenig wie möglich zu bereiten, weil sie hart zu verdauen sind, und man ja auf dem Schiff sich nicht ergeben kann, oder abarbeitet, wie auf dem Land, und sie sehr lange Zeit erfordern, bis sie gar sind. Für Matrosen ist's was anders.  
 1) Reis, mit süß Wasser gekocht, wenn solcher bald fertig, rührt man etwas wenig Mehl daran, beim Verspeisen mit Zucker und Zimmt.  
 Reis mit Schinken, den man zu unterst auf den Boden des Topfes legt, und Zwieback und Salz daran.  
 2) Mehlspeisen:  
 a) Omelette: Mehl angerührt, mit Ei im Schmalz oder Butter, in der Pfanne gebacken;  
 b) dte. mit Ei und Salz und viel Kopfwiebeln zerhackt drein;  
 c) dte. mit grün oder dürr Obst drein mit Ei;  
 d) Rührl, mit Obst, grün oder dürr, statt Schmalz oder Butter gewöhnlichen geräucherten Speck zerlassen, gibt Schmalz zum Baden, und den Speck klein zerhackt in den Teig geklopft oder gemengt.  
 3) Kartoffeln:  
 a) in der Montur, mit Salz;  
 b) als Salat, mit Schinken oder Wurst;  
 c) als Gemüs gekocht, roh in kleinen Schnitzeln, mit etwas Gewürz, Zwiebeln, in Fett braun gemacht, daran;  
 d) als Suppengemüs, desgleichen mit Zwieback verkött.  
 4) Suppe von Zwieback, in Wasser aufgekocht, mit Fett und Zwiebeln in der Pfanne braun darauf geessen.  
 5) Durres Obst, wohl gekocht allein, und auch mit Jutthat von Zwieback, klein gebröckelt, mit etwas Zucker und Zimmt; die Kräfte gibt gutes Getränke.  
 6) Spanische Chocolade. Kaffee wird gekocht, dazu in eine Pfanne, s. V. für vier Personen, zwei Hände voll Weismehl und vier Eßlöffel voll gestoßenen Zucker, in der Pfanne auf dem Feuer fleißig umgerührt, bis es schön hellbraun, wird körnig, wie Schrot, Erbsen, Bohnen, wenn der Kaffee eingekocht, eine Portion Zuckermehl - Pflaumen dazu und umgerührt, sehr angenehm.  
 7) Eier:  
 a) Lind gekocht, mit Brod ausgebackt;  
 b) hartgekochte;  
 c) Dörsenauge, in Schmalz oder Butter gebacken, und vorzüglich gut, etwas geräucherten Speck dazu, in kleinen Würfelchen.  
 8) Gebratenen Speck, geräuchertes Schweinefleisch und Schinken, in Schnitzeln ¼ Zoll dick, ½ handgroß in der Pfanne gebraten, Brod oder Zwieback dazu geessen, dieses in warmes Schmalz eingetunkt.  
 9) Kaffee, schwarz, mit Zucker und etwas guten Schnaps dran; so auch  
 10) Tee, desgleichen.  
 11) Zwieback:  
 a) eingeweicht, ein Stück in Schmalz gebacken, Zucker und Zimmt dran;  
 b) gestochen oder geweicht zerdrückt und etwas Fleisch, Rindfleisch, Speck oder dergleichen, klein geschnitten, dazu gemengt, Zwiebel, Pfeffer, Salz dazu, gibt guten Kuchen, und ebenso Prickadellen (sog. Fleischküchle).  
 12) Stöckfische, wie gewöhnlich bereitet.  
 13) Umer Kochgerichte, mit Gewürz, Zwiebel und Butter dazu.  
 Wer in Nordamerika ankommt, darf nicht darauf rechnen, daß ihm Raß, Zeugnisse was nützen, gleichviel von welchem Stand, wenn er nur zugreift, gleich Arbeit nimmt — der ist der rechte Mann, wie man ihn will.  
 (Fortsetzung folgt.)

derbund aus Freiburg, der angab, er habe dem Holschnitzer das Haus abgekauft. Einige Tage wohnte bei Hundertpfund seine Braut, der er geschrieben hatte, er habe das Pforten gepachtet. Am 21. verschwand Hundertpfund, und Nachforschungen ergaben dann, daß das Ehepaar klöpfer ermordet und in einem Wassertümpel hinter dem Hause verscharrt worden war. Der Mörder hatte anscheinend beabsichtigt, das Haus dauernd zu bewohnen und die Holschnitzerei darin weiter zu betreiben; was ihn zur Flucht veranlaßte, ist nicht bekannt.  
 — Wie aus Kostien gemeldet wird, haben sich die Wölfe im dortigen Kreise stark vermehrt und sind zu einer schweren Gefahr für Mensch und Vieh geworden. Namentlich Hülfsjungen und Pferde auf der Nachtweide sind ständiger Gefahr ausgelegt. Zehn Pferde sind bereits den Wölfen zum Opfer gefallen. Aber auch am Tage brechen die Wölfe in die Weide ein und verschleppen Schafe. Besonders reichlich sind die Wölfe zur Sommerzeit, wo sie Junge haben. Die Wölfe haben ihr Lager in den undurchdringlichen Dickichten der Wäldungen, so daß es schwer ist, sie aufzuspüren. Durch Zufall gelang es einem Aufwächter, den Standort einer Wolfsfamilie am Birman-See zu entdecken. Darauf wurde ein Kestrel veranlaßt, wobei eine große Mücke zur Strecke gebracht und drei junge Wölfe lebend gefangen wurden. In nächster Zeit sollen weitere Wolfsjagden veranstaltet werden.  
 — Eine achtköpfige Gesellschaft, fünf Herren und drei Damen aus Göppingen, wollten eine Reise auf der Donau von Ulm nach dem Schwarzen Meer unternehmen, wobei sie ein selbstgebautes Motorschiff benutzten. Das sehr wohllich eingerichtete war. Um 2 Uhr nachmittags begann die Fahrt ab Ulm. Als sie gegen 5 Uhr die Donaubrücke bei Ginzburg durchfahren wollten, stieß das Schiff an einem Brückenpfeiler an, wobei das Steuer brach. Nun kam ein zweiter Anfall an den Pfeiler, so daß das Schiff led wurde und sein Inneres mit Wasser gefüllt wurde. Die Gesellschaft kam noch ca. 100 Meter unterhalb der Donaubrücke, wofolst der Boden des Schiffes auf den Grund ging. Zwei Herren der Gesellschaft schwammen an das Ufer und holten Hilfe.  
 — Der Inhaber einer Lederfabrik in Borna in Sachsen hat, da ihm zur Auszahlung der Löhne nicht genügend Barmittel zur Verfügung standen, seinen Arbeitern einen Teil ihres Verdienstes mit Lederrohlen auszahlen müssen, die mit dem Hirschkäse ver versehen sind und als Wertgegenstände den Tagespreis tragen. Der Fabrikant erhofft in einer Rundgebung die Geschäftswelt, die Sohlen in Zahlung zu nehmen, die als wertvollste Zahlungsmittel mehr gelten als Papiergeld.  
 — Neulich ist zum erstenmal in Deutschland auf drahllos telephonischem Wege von Berlin aus eine Predigt ausgesandt worden, die der Pfarrer Siebert von der Melancthonkirche hielt. Umrahmt wurde die Predigt von Gesangsvorträgen.  
 — Die Regierungen von Argentinien und Brasilien und neuerdings auch von Uruguay haben an Professor Einstein eine Einladung zu einer Reise nach den La - Plata - Staaten gerichtet.  
 — Der Begründer und Leiter der Treptom - Volkssternwarte bei Berlin, Professor Dr. Archenhold, trägt sich mit dem Plan, eine Forschungssternwarte in Oberengadin, dessen reine Luft sich zu Beobachtungen besonders eignet, zu errichten. Der greise Gelehrte unternimmt eine Vortragsreise durch die Schweiz, durch die er sich die Mittel zur Errichtung dieser Sternwarte zu verschaffen hofft.  
 — Eine große Anzahl Blinder drängen in die Spiritusfabrik von Koch u. Co. in Düsseldorf ein, ließen dabei zwei Waggon 90prozentigen Spiritus anlaufen und tranken von dem hochprozentigen Alkohol, bis sie betäubt umfielen. 54 von ihnen lagen so krank darnieder, daß man an ihrem Aufkommen zweifelte.

**Aus Oesterreich.**  
 — In Graz und in der Umgebung wurde kürzlich an verschiedenen Stellen ein Erdlöch wahrgenommen. Da die Erdbebenstation der Universität derzeit außer Betrieb ist, konnten diese Meldungen nicht nachgeprüft werden.  
 — Aus Innsbruck wird geschrieben: Der 15jährige Sohn eines hiesigen Werkbesizers war bis über beide Ohren in ein 14jähriges Mädchen verliebt. Das Mädchen sollte zu Verwandten nach Wien auf Besuch kommen. Da litt es, wie die „Neueste Zeitung“ meldet, den Eltern auch nicht mehr in Innsbruck, er nahm seinem Vater rasch sechs Millionen weg, setzte sich auf die Eisenbahn und fuhr ebenfalls nach Wien. Er mietete ein Zimmer, schaffte sich am Tage seiner Ankunft einen tadellosen Ufter an und besorgte dann für seine Fremdbin Geschenke. Da er für echten Schmuck kein Geld hatte, kaufte er eine Schokolade Talmischmuck, eine Manufakturkassette, einige Paar Strümpfe und — wie nett — eine Reform-

horte. Das Geld war natürlich bald weg, dem kleinen Kanakler kostete es gerade, daß ihn die Polizei erwidete. Nun sitzt er in Wien und wartet, bis ihn der liebe Vater nach Hause holt.  
 Nicht gerade krank. Herr L. J. Behal von South Alton, Ohio, schreibt: „Ich war nicht gerade krank, aber meine Verdauungsorgane waren nicht in Ordnung und infolgedessen mein Körper unterernährt; mein Gewicht war auf 115 Pfund gefallen. Horn's „Abführmittel“ hat sich in meinem Falle vorzüglich bewährt. Ich fühle mich jetzt wohl und gesund, und wiege 160 Pfund.“ Viele Leute fühlen sich eben so, „nicht gerade krank“, aber sie lassen die Sache hinhängen, bis sie ernstlich krank werden. Es ist gut, stets ein Fläschchen dieses berühmten Kräuterheilmittels zur Hand zu haben. Es reguliert und baut das System auf. Sein rechtzeitiger Gebrauch erspart viele Sorgen, Leiden und Doktorrechnungen. Es ist das Hausmittel für die intelligente Familie. Apotheker können es nicht liefern; besondere Spezialagenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Johnson & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

**THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels**  
 Kapital und Ueberfluß \$200,000.00  
 Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.  
 Direktoren: Joseph Faust, George Siband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Admar A. Gruene, S. G. Senne, John Marbach, Otto Keinara.  
 Joseph Faust, Präsident.  
 H. G. Henne, Vice-Präsident.  
 Jno. Marbach, Vice-Präsident.  
 Walter Faust, Kassierer.  
 H. W. Nuhn, Hilfskassierer.  
 Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

**Sichere Geld-Anlage**  
 Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei Adolph Stein, Austin, Texas. Neu Braunfels, Texas.

**B. E. Yoelcker & Son PHARMACISTS**  
 NEW BRAUNFELS, TEXAS.  
 Kodaks and Films  
 Waterman Füllfedern  
 Telephone 14 und 321

**New Braunfels Cash Store**  
 Fort's Gebäude, 739 Ost - Seguin - Straße  
 Telephone 533  
 Wm. Feltner, Eigentümer  
 Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Blechwaren und Porzellan. Prompthe, höfliche Bedienung. Freie Ablieferung in der Stadt. Bezahle den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

**Allelei aus Deutschland.**  
 — Aus Karlsruhe wird berichtet: In der Nähe von Saig ist Anfang November ein raffinierter Mord begangen worden. Dort wohnte, nahe dem Hofstr., ein Holschnitzerehepaar Klöpfer. Seit Anfang November trafen jedoch Besucher in dem Hause den dreiundzwanzigjährigen Vater Hundertpfund aus Freiburg, der angab, er habe dem Holschnitzer das Haus abgekauft. Einige Tage wohnte bei Hundertpfund seine Braut, der er geschrieben hatte, er habe das Pforten gepachtet. Am 21. verschwand Hundertpfund, und Nachforschungen ergaben dann, daß das Ehepaar klöpfer ermordet und in einem Wassertümpel hinter dem Hause verscharrt worden war. Der Mörder hatte anscheinend beabsichtigt, das Haus dauernd zu bewohnen und die Holschnitzerei darin weiter zu betreiben; was ihn zur Flucht veranlaßte, ist nicht bekannt.  
 — Wie aus Kostien gemeldet wird, haben sich die Wölfe im dortigen Kreise stark vermehrt und sind zu einer schweren Gefahr für Mensch und Vieh geworden. Namentlich Hülfsjungen und Pferde auf der Nachtweide sind ständiger Gefahr ausgelegt. Zehn Pferde sind bereits den Wölfen zum Opfer gefallen. Aber auch am Tage brechen die Wölfe in die Weide ein und verschleppen Schafe. Besonders reichlich sind die Wölfe zur Sommerzeit, wo sie Junge haben. Die Wölfe haben ihr Lager in den undurchdringlichen Dickichten der Wäldungen, so daß es schwer ist, sie aufzuspüren. Durch Zufall gelang es einem Aufwächter, den Standort einer Wolfsfamilie am Birman-See zu entdecken. Darauf wurde ein Kestrel veranlaßt, wobei eine große Mücke zur Strecke gebracht und drei junge Wölfe lebend gefangen wurden. In nächster Zeit sollen weitere Wolfsjagden veranstaltet werden.  
 — Eine achtköpfige Gesellschaft, fünf Herren und drei Damen aus Göppingen, wollten eine Reise auf der Donau von Ulm nach dem Schwarzen Meer unternehmen, wobei sie ein selbstgebautes Motorschiff benutzten. Das sehr wohllich eingerichtete war. Um 2 Uhr nachmittags begann die Fahrt ab Ulm. Als sie gegen 5 Uhr die Donaubrücke bei Ginzburg durchfahren wollten, stieß das Schiff an einem Brückenpfeiler an, wobei das Steuer brach. Nun kam ein zweiter Anfall an den Pfeiler, so daß das Schiff led wurde und sein Inneres mit Wasser gefüllt wurde. Die Gesellschaft kam noch ca. 100 Meter unterhalb der Donaubrücke, wofolst der Boden des Schiffes auf den Grund ging. Zwei Herren der Gesellschaft schwammen an das Ufer und holten Hilfe.  
 — Der Inhaber einer Lederfabrik in Borna in Sachsen hat, da ihm zur Auszahlung der Löhne nicht genügend Barmittel zur Verfügung standen, seinen Arbeitern einen Teil ihres Verdienstes mit Lederrohlen auszahlen müssen, die mit dem Hirschkäse ver versehen sind und als Wertgegenstände den Tagespreis tragen. Der Fabrikant erhofft in einer Rundgebung die Geschäftswelt, die Sohlen in Zahlung zu nehmen, die als wertvollste Zahlungsmittel mehr gelten als Papiergeld.  
 — Neulich ist zum erstenmal in Deutschland auf drahllos telephonischem Wege von Berlin aus eine Predigt ausgesandt worden, die der Pfarrer Siebert von der Melancthonkirche hielt. Umrahmt wurde die Predigt von Gesangsvorträgen.  
 — Die Regierungen von Argentinien und Brasilien und neuerdings auch von Uruguay haben an Professor Einstein eine Einladung zu einer Reise nach den La - Plata - Staaten gerichtet.  
 — Der Begründer und Leiter der Treptom - Volkssternwarte bei Berlin, Professor Dr. Archenhold, trägt sich mit dem Plan, eine Forschungssternwarte in Oberengadin, dessen reine Luft sich zu Beobachtungen besonders eignet, zu errichten. Der greise Gelehrte unternimmt eine Vortragsreise durch die Schweiz, durch die er sich die Mittel zur Errichtung dieser Sternwarte zu verschaffen hofft.  
 — Eine große Anzahl Blinder drängen in die Spiritusfabrik von Koch u. Co. in Düsseldorf ein, ließen dabei zwei Waggon 90prozentigen Spiritus anlaufen und tranken von dem hochprozentigen Alkohol, bis sie betäubt umfielen. 54 von ihnen lagen so krank darnieder, daß man an ihrem Aufkommen zweifelte.

**Ein Gefühl lebhafter Befriedigung**  
 Das ist das Gefühl, das uns ergreift, wenn wir Sie aus unserer Nordwegfahrten sehen mit Bauholz und anderem Baumaterial das absolut erstklassig ist in jeder Beziehung. Wir wissen, daß der Käufer in jedem solchen Falle zufrieden sein wird. Unsere Tausende von zufriedenen Kunden sagen uns dieses, und die Thatsache, daß wir nie einen Kunden verlieren, beweist die Güte unserer Baumaterialien, und ist eine Folge befriedigender, höflichen Bedienung, die Ihnen hier zuteil wird.  
 Wir eruchen Sie um Ihre Kundenschaft  
**Henne Lumber Co.**

**The Brown Rawhide Whip Co.**  
 On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square  
 Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Deibles, Pfingstschirre, Lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Jomo Straps, Peitschen, Sättel usw.  
 Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.  
 Das hat seinen guten Grund  
 Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

**Curt Sinnarzh**  
 Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.  
 Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

**Euerfen Auto Co.**  
 Seguin-Straße.  
 Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.  
 Oscar und Harry Euerfen, Eigentümer.  
 Telephone 476.

**Fleisch und Fleischwaren**  
 Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompthe und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.  
**PALACE PLAZA CITY**  
 Phone 100 Phone 63 Phone 137  
**MEAT MARKETS**

**Amerika aus Deutschland.**

Aus Berlin wird berichtet: Die vor Kurzem durchgeführte Umstellung der Eisenbahntarife auf Goldmark hat zu einem starken Rückgang des Eisenbahnverkehrs geführt. Der Novemberverkehr der Berliner Fernbahnhöfe war um 60 Prozent geringer als der im Oktober. Auffallend schlecht war dabei der Reiseverkehr vom Anhalter Bahnhof, der nach Süddeutschland der Icherhofkategorie und Oesterreich führt. Er erreichte an einigen Tagen nicht einmal ein Viertel des Oktoberverkehrs. Auf dem Stettiner Bahnhof war an mehreren Tagen überhaupt keine nennenswerte Nachfrage nach Fahrkarten und selbst an Samstagen war nur etwa ein Zehntel des Sommerverkehrs festzustellen. Gleichzeitig mit dem Rückgang des Gesamtverkehrs ist eine ungeheure Abwanderung nach den billigeren Klassen festzustellen. Viele Perlonenwagen haben auf der ganzen Fahrt einen einzigen Fahrgast zweiter Klasse und selbst in D-Büben nach den höheren Reiserößen waren die zweiten Klassen durchschnittlich von weniger als 10 fahrenden Fahrgästen besetzt. Die erste Klasse hatte überhaupt nur ausnahmsweise zahlende Benutzer, zumal der hohe Tarif auch die Ausländer abschreckte. Die Frequenz der Schlafwagen ist um mehr als 50 Prozent gesunken.

Eine Gruppe Berliner Banken hat zu dem Nationalfonds für allgemeine soziale Fürsorge 70,000 Goldmark beigetragen.

Von den Kirchenbehörden in Rheinland und in Westfalen wurde ein Appell an alle evangelischen Kirchen der Welt erlassen, Deutschland in der jetzigen Notlage beizusteuern.

Die deutsche Reichswehrverwaltung gibt die Ausgabe von „Not-hilfe - Briefmarken“ bekannt. Diese Marken, die in Beträgen von 5, 10, 20 und 50 Goldpfennig ausgegeben werden, sind mit dem doppelten Preis ihres Nennwertes zu bezahlen und die Hälfte des Erlöses wird der Nothilfe zugeführt.

Die in den letzten Tagen eingetretene Senkung des KurSES der Papiermark wird von der Regierung als eine vorübergehende Erscheinung gehalten. Finanzleute sind hierüber weniger optimistisch. Auch sind Gerüchte im Umlauf, daß die Notepresse wieder in Betrieb genommen wurde.

Die Staatsanwaltschaft ist entschlossen, dem Treiben der Profitgeier, welche die Preise willkürlich in die Höhe schrauben, ein Ende zu machen und auch gegen Banken wird eingeschritten werden, die ihren Kunden zu hohe Zinsen anrechnen, Zinsen, die sich oft auf 1/2 Prozent täglich belaufen. In vielen Fällen fordern Materialwarenhändler Mehger, Klemperer und andere Geschäftsleute Preise, die bedeutend höher sind als die Vorkriegspreise.

Die Reichsregierung hat in Erwägung gezogen, die Auswanderung zu erschweren, da Deutschland zu viel brauchbare Kräfte verloren gehen. Auch wird wahrscheinlich für die Ausreise aus Deutschland nach den benachbarten Staaten eine verschärfte Passkontrolle eingeführt werden. Eine Grenzsperrvorrichtung wird nicht erwartet. Der Grund hierfür soll hauptsächlich darin zu suchen sein, daß viele Schieber sich nach den Nachbarstaaten begeben, um dort ihre in Deutschland ergratteten Geld zu verpraßen.

Die ungeheure Bierversteuerung hat in Deutschland verschiedene Lichter dazu geführt, daß Bayern beim Welt ein sogenanntes „Gerstentonto“ errichtete, das heißt einen Zentner Gerste abliefern und dafür 35 Maß Bier trinken können.

In Süddeutschland hatte am 5. Januar nach dem schwersten Schneefall, der seit Jahren zu verzeichnen war, Tauwetter eingetret und es besteht die Gefahr von Hochwasser. Im Rheinland waren die Nebenflüsse stark gestiegen.

Zehn verurteilte Räuber haben in Berlin in „wildwestlicher“ Weise gearbeitet. Mit Handgranaten überfielen sie die Angestellten der Margarinewerke Hirschfeld und raubten 10,000 Goldmark.

Eine in Berlin ausgegebene amtliche Bekanntmachung sagt, angesichts schwebender Unterhandlungen mit dem Ausland habe die deutsche Reichsregierung sich entschlossen, eine Bezahlung der Kosten der Entente-

Bezahlung innerhalb enger Grenzen auf eine beschränkte Zeit“ wieder aufzunehmen, soweit die Mittel dazu ausreichen. Die Regierung kündigt außerdem an, Unterhandlungen, die über diesen Gegenstand noch in der Schwebe seien, sollten möglichst rasch zum Abschluß gebracht werden. Die Zahlung dieser Kosten war feinerzeit eingestellt worden, als Frankreich und Belgier das Ruhrgebiet besetzten.

Eine Anzahl von Metallwerken in der Ruhr sind geschlossen worden, weil sich die Arbeiter weigern, den Befehlshaber anzunehmen, wodurch mehrere weitere Tausende zu den Arbeitslosen hinzukommen sind. Die Mannesmann - Werke mit 1250 Angestellten und die Rheinischen Metallwerke mit 4200 wurden am 3. Januar geschlossen und man erwartet, daß die Hoeschwerke ebenfalls schließen würden. In Ratingen sind acht Fabriken geschlossen, und die Kruppwerke in Rheinhausen bleiben geschlossen, obwohl es heißt, daß sich viele Leute zur Arbeit auf der Basis des Befehlshabers gemeldet haben.

Die kommunistischen Arbeiterparteien auf den Ruhrwerken sollen sich dafür entschieden haben, auf der kommenden allgemeinen Versammlung von Arbeiter - Räten zugunsten eines Generalstreiks zu stimmen. Die Transportarbeiter, die gegen den Befehlshaber an den Streik gingen, sind ausgeliefert worden und große Mengen Nahrungsmittel, die auf den Docks lagern, sind durch das Steigen des Rheins bedroht.

**Aus Oesterreich.**

Unter den Geheimpapieren des ehemaligen kaiserlichen Archivs, die bei der Liquidierung Oesterreich-Ungarns jetzt von Wien nach Prag gebracht worden sind, wurde auch eine Liste der Belohnungen aufgefunden, welche die Mörder Wallenstein erhalten haben. Die Geldbeträge sind unbedeutend, dagegen hat jeder von ihnen ein oder mehrere Güter erhalten. Die meisten dieser Güter sind noch heute im Besitze der betreffenden Familien.

Aus Wien wurde am 5. Januar berichtet: Diese Stadt erlebte das schlimmste Winterwetter in 27 Jahren. Der Schneefall ist so schwer, daß Sportsleute im Herzen der Stadt dem Wintersport huldigen können. Hier wie in der Nachbarschaft wurden Ski- und Rodelfahrten veranstaltet und an manchen Stellen ist der Schnee hoch. Der Hauptwettbewerb dieses Sportes ereignete sich auf eine Schlittenbahn, die im Wienerwald begann und an den ersten Häusern der Stadt endete. Der Schneefall hat den Bahnverkehr behindert und der Verkehr nach der Schweiz war mehrere Tage lang unterbrochen.

**Deutsches Theater.**

„Hans Hudelein“, der große deutsche Lustspiel - Erfolg, in der Echo-Halle.

Der kürzlich in San Antonio gebildete „Dramatische Club“ unter der artistischen Leitung von Hans Loebel wird Sonntag Abend, den 10. Februar in der Echo Halle ein Gastspiel absolvieren. Der genannte Club steht unter dem Protektorate der „United Societies for Relief“ und hat sich speziell zu dem lüblichen Hoeschgebäude, um in bescheidener Weise an dem so nötigen Großen Silbberwurf in unserer unglücklichen Men Heimat mitzuhelfen. Nach Abzug der Unkosten wird der Reinertrag diesem edlen Silbberwurf zugewendet. Herr Loebel, selbst über 30 Jahre an den ersten deutschen Bühnen in diesem Lande als Schauspieler tätig, war bis zum Eintritt Amerika's in den Krieg Direktor des Deutschen Theaters in St. Louis. Im ganzen daselbst 17 Jahre tätig, die letzten 7 als dessen Direktor. In diesem im ganzen Lande auf's vorteilhafteste bekannten Künstler, der sich gesundheitshalber ständig in San Antonio niedergelassen hat, findet der neugegründete Club einen sachverständigen und zielbewußten Leiter. Außer einigen professionellen Schauspielern, die der Zufall nach San Antonio verschlagen hat, haben sich einige der begabtesten Damen und Herren des dortigen „Some Talent“ angeschlossen, von denen hier Herr Paul Koch's sicherlich der Bekannteste sein dürfte. Das Stück

selbst „Hans Hudelein“ (Der Un-glücksdrabe), eines der erfolgreichsten Lustspiele der rühmlich bekannten deutschen Lustspiel - Autoren Gustav Kadelburg und Oscar Numenthal, (Verfasser des größten in der Theatergeschichte je dagewesenen Lustspiel-Erfolges „Im Weissen Röhl“) ist ein Weiterentwicklung wie er wohl selten in unserem Städtchen geboten wurde. Es handelt sich hier nicht um einen der vielen sogenannten modernen Schwänke voller verlegenden Joten und einer ganz unwahrscheinlichen und blödsinnigen Handlung, sondern um ein echtes deutsches Lustspiel, voll urchwägigen gesunden Humors und einer spannenden, interessanten und originellen Handlung, welches an allen ersten deutschen Bühnen jahrelang zum ständigen Spielplan gehörte, stets eines riesigen Erfolge's sicher. Näheres über Vorverkauf der Eintrittskarten und Eintrittspreise wird später bekanntgemacht werden. In Anbetracht des guten Zweckes allein sollte ein total ausverkauftes Haus den San Antonio Dramatischen Club beglücken.

**BUCKHORN BARBER SHOP**  
Bills Gebäude, San Antonio Straße  
Haarschneiden 30c  
Rasieren 20c  
Oscar Wagenfuhr, Eigentümer.

**Entlaufen.**  
Brauner Mähr - Esel, 15 1/2 Hand hoch, 4 Jahre alt, hatte Nove - Salter an Liberala Belohnung. Man benachrichtige Mr. Stone, New Braunfels Mule Barn. 1

**Zugelaufen.**  
Zwei schwarze Esel, ungefähr 15 Hand hoch, einer mit weißer Nase; ein gelber Esel ungefähr 14 Hand hoch, und ein braunes Pferd ungefähr 16 Hand, hat Glocke an. Gegen Bezahlung der Futter- und Anzeigekosten abzuholen bei Heinrich Voigt, Neu - Braunfels Route 2; Tel. 333324. 17 3

**Opera House Programm**

Samstag, 19. Januar  
Helen Chadwick  
Richard Dix  
— in —  
QUICKSANDS  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
20. und 21. Januar  
Richard Barthelmess  
— in —  
THE FIGHTING BLADE  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch  
Wird später bekanntgemacht

Donnerstag und Freitag  
Wird später bekanntgemacht

Kommende Attraktionen:  
FLAMING YOUTH  
ANNA CHRISTIE  
PONJOLA  
BLACK OXEN  
BOY O' MINE  
ETERNAL CITY  
DANGEROUS MAID  
SONG OF LOVE  
TWENTY-ONE

**Großer Maskenball**  
in der  
**Selma Halle**  
Sonntag, den 3. Februar.  
Drei Preise: 1. Preis \$5.00, 2. Preis \$3.00, 3. Preis \$1.50. Freundschaft lädt ein  
G. F. Guth.

**Großer Bürger Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Samstag, den 26. Januar.  
Eintritt 50c die Person. Freundschaft lädt ein  
Echo Heimgesellschaft.

**Großer Bürger - Maskenball**  
— in —  
**Schumannsville**  
Samstag, den 2. Februar.  
Eintritt für Herren 50c, für Damen 25c. Freundschaft lädt ein  
Schumannsville Social Club.

**Großer Masken - Ball**  
gegeben von der  
**Neu - Braunfels Feuerwehr**  
in der **Echo Halle**  
Samstag, den 19. Januar  
\$50.00 in Cash - Preisen \$50.00

Beste Gruppe \$12.00  
Zweitbeste Gruppe 10.00  
Drittbeste Gruppe 7.00  
Bestes Paar 5.00  
Zweitbestes Paar 4.00  
Beste Damen - Maske 5.00  
Beste Herren - Maske 4.00  
Beste Charakter - Maske 3.00

Musik von Kroesch's Orchester.  
**Eintritt: Erwachsene 50c.**  
Kinder unter 12 Jahren 25c.  
Jedermann herzlich eingeladen der Feuerwehr zu helfen.

Kaffee und Lunch werden im Basement der Echo Halle vom Child's Welfare Club serviert, zum Besten der öffentlichen Schulen.

**Ausstellung hiesiger Produkte**  
**Bazar und Karneval**  
Echo Halle  
28. Januar bis 2. Februar  
Großartige Vergnügungen für jedermann. Tanzen jeden Abend. Spiele. Erfrischungen. Berühmte Santone Jazz Band.  
Man sehe nächste Nummer  
Committee.

**Großer Maskenball**  
in der  
**Barbarossa Halle**  
Samstag, den 26. Januar.  
7 Preise kommen zur Verteilung.  
Punkt 7:30 bis 9:30 für Masken.  
Freundlich lädt ein  
Ernst Zipp.

**Großer Preis - Maskenball**  
— in —  
**Marion**  
Sonntag, den 3. Februar.  
Freundschaft lädt ein  
Marion Bowling Club.

**Großer Preis - Maskenball**  
— in —  
**Bulverde**  
Sonntag, den 27. Januar.  
Veck's Neues Tanz - Orchester liefert die Musik. Freundschaft lädt ein  
G. F. Standt.

**Große Theater - Vorstellung**  
in der  
**St. Joseph's - Halle**  
zu Honey Creek  
Sonntag, den 20. Januar 1924.  
Pünktlich um 1/2 8 Uhr abends.  
Eintritt für Erwachsene 25c, für Kinder 15c. Musik zwischen den Akten. Alle freundschaftlich eingeladen.  
Die Gemeinde.

**Großer Preis - Maskenball**  
in der  
**Port Creek Sängerkhalle**  
Sonntag, den 27. Januar.  
Freundschaft lädt ein  
Der Verein.

**Großer Bürger Ball**  
— in —  
**Wkland**  
Sonntag, den 20. Januar.  
Wittendorfs musizieren. Freundschaft lädt ein  
A. F. Garbrecht.

**Großer Preis - Maskenball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
Sonntag, den 27. Januar.  
Für Masken von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr. Musik von Kroesch's Jazz Orchestra. Eintritt 25c. Jeder freundschaftlich eingeladen.  
D. Reinartz.

**Großer Preis - Maskenball**  
in der  
**Fratt Halle**  
Sonntag, den 20. Januar.  
„Twilight 5“ - Orchester.  
Freundschaft lädt ein  
Haeder Bros. ladet ein  
G. F. Guth.

**Jahrgang**

\* In d ge Viehzi  
Munnels (seines acht  
Zahren 3) abvellert.  
\* Bei N von N. W nieder. Bi war verfid  
\* Der County ha gestellt für Dora Vent  
\* In S General S Silbwerk S deutscher S des Schuls Befehlsbab American Der Efs S ein Haupte gestellt. M ties unfaff bringen. U gern der S eintreten, ster Tobin, sey. Postim nier - Prä Kommande Major Gen A. Drossae Anzahl Ge schu und a der Miamo  
\* In A Radit in d Rettitt eing te von mel warden gesti man keine ( \* Bom C tag Morge Friedrichsch brab.  
\* Bei C L. A. Late Wildkage, auf einen P \* In und lezten Tage den schwar, ter den Ar. vrominente Frankheit h auf  
\* In De März über gabe abgefti der den „G way dort u demselben I County läbe die in dieser desfelben „S \* Die P Einwilligung merifanische zur Bekam) ausgefandt Arizona, ur Bracht werd geben sie sie fanisches Ge \* Nünfu gen voll mer ven, meff j am Montag und wurde nach Mexiko \* Aus A wird der „R berichtig: Nr ar abends u Serrn, aus Ernestine S storbene wu zember 1854 sie ihre Zug März 1878 Herrn Luft mit 12 Km wes hat die dulden müff ren erkrankt sie sich wiebe